

Löberitzer Heimatlied

1. Strophe

Vor über 1000 Jahren,
man weiß das gar nicht mehr,
da kamen die Wenden¹⁰⁷ hier her.
Sie gründeten drei Orte,
und das weiß man genau:
Löberitz, Grötz und Rodigkau¹⁰⁸.

Refr.

Löberitz - Heimatort
Dir mein Herz – Immerfort

2. Strophe

Gelegen nah der Fuhne,
mitten im deutschen Land¹⁰⁹,
ist der Ort allgemein bekannt.
Dort singt man frohe Lieder,
und spielt mit Energie,
so manche interessante Schachpartie¹¹⁰. Refr.

3. Strophe

Es wandelten sich Welten,
die Zeit die blieb nicht stehn
und wir wollen weiter mit ihr gehn.
So leben wir in Frieden,
in Freiheit und im Glück
und keiner sehnt sich noch einmal zurück¹¹¹. Refr.

The image shows a musical score for the Löberitzer Heimatlied. It consists of four staves of music in 4/4 time. The first staff has a treble clef and a 4/4 time signature. The music is written in a simple, folk-like style. There are first and second endings marked above the first and third staves. The first ending is marked '1.' and the second ending is marked '2.'. The score is set against a light yellow background.

Text und Melodie Konrad Reiß (1993), Notensatz Sven Uber (August 1994)

¹⁰⁷ Löberitz um 700 n. Chr. Durch den slawischen Volksstamm der Wenden gegründet

¹⁰⁸ 1927 schlossen sich die bis dahin selbständigen Dörfer Löberitz, Grötz und Rodigkau zusammen

¹⁰⁹ Löberitz liegt in Mitteldeutschland an der Grenze zwischen der früheren preußischen Provinz Sachsen und dem Herzogtum Sachsen-Anhalt, die Fuhne war die Grenze.

¹¹⁰ Löberitz war schon zu früheren Zeiten durch den Schachclub und die Liedertafel bekannt.

¹¹¹ Löberitz gehört zur Zeit zum Land Sachsen-Anhalt, einem freiheitlich demokratischen Bundesland der Bundesrepublik Deutschland